

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

11. Stück, 26.03.1935

Gesetzblatt

für den

Freistaat Oldenburg.

Landesteil Oldenburg.

XLIX. Band. (Ausgegeben den 26. März 1935.) 11. Stück.

Inhalt:

- Nr. 22. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22. März 1935 über die Aufhebung der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 7. Januar 1927, betreffend die Verpflichtung zur Annahme eines Lotjen auf der unteren Hunte (Gesetzbl. Band 45 Seite 35).
- Nr. 23. Dritte Verordnung des Staatsministeriums vom 23. März 1935 zur Durchführung des Reichsjagdgesetzes vom 3. Juli 1934.

Nr. 22.

Bekanntmachung des Staatsministeriums über die Aufhebung der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 7. Januar 1927, betreffend die Verpflichtung zur Annahme eines Lotjen auf der unteren Hunte (Gesetzbl. Band 45 Seite 35).

Oldenburg, den 22. März 1935.

Mit dem Einverständnis des Herrn Reichsverkehrsministers wird folgendes angeordnet:

§ 1. Die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 7. Januar 1927, betreffend die Verpflichtung zur An-

nahme eines Lotsen auf der unteren Hunte, wird aufgehoben.

§ 2.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 1. April 1935 in Kraft.

Oldenburg, den 22. März 1935.

Staatsministerium.

Joel. Pauly.

Nr. 23.

Dritte Verordnung des Staatsministeriums zur Durchführung des Reichsjagdgesetzes vom 3. Juli 1934.

Oldenburg, den 23. März 1935.

Das Staatsministerium ordnet auf Grund des § 66 des Reichsjagdgesetzes vom 3. Juli 1934 (Reichsgesetzbl. S. 549) mit Zustimmung des Reichsjägermeisters für den Landesteil Oldenburg an:

§ 1.

Die Mindestgröße eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks (§ 9 des Reichsjagdgesetzes) beträgt 250 ha.

§ 2.

Der Minister des Innern kann statt des Pächters oder Verpächters die vor dem 1. April 1935 abgeschlossenen Jagdpachtverträge kündigen, wenn dieses im Allgemeininteresse geboten ist.

§ 3.

Der § 1 der Zweiten Verordnung des Staatsministeriums vom 12. Januar 1935 für den Landesteil Oldenburg zur Durchführung des Reichsjagdgesetzes vom 3. Juli 1934 wird aufgehoben.

§ 4.

Die §§ 1 und 2 dieser Verordnung treten mit dem 1. April 1935 außer Kraft.

Oldenburg, den 23. März 1935.

Staatsministerium.

Pauly.

(Siegel.)

Dr. Grube.

Art. 24.

Verordnung des Staatsministeriums, betreffend Fortsetzung der Fortsetzung vom 13. Dezember 1930 über den Verkehr mit fremden Postämtern.
Oldenburg, den 18. März 1935.

Auf Grund des Abschnitts II Kapitel I Teil 2 § 24 des oldenburgischen Vereinsabnahmengesetzes vom 27. April 1923 in Verbindung mit dem Überwachungsstatut...

*(entw. vom 1. 4. 1935 von Grube)
mühen der Reichsregierung
...
Verordnung festgelegt.
vom 27/4. 35.*

...auf die ...
Der § 1 der ...
...vom 12. Januar 1935 für den ...
...auf die ...
...vom 12. Juli 1934 wird aufgehoben.

Oldenburg, den 22. März 1935.

Die §§ 1 und 2 dieser Verordnung treten mit dem
1. April 1935 außer Kraft.
Oldenburg, den 22. März 1935.

Staatsminister.

Paul

(Siegel)

Dr. Gierke

Der Staatsminister erlaßt auf Grund des § 88
des Reichsgesetzes vom 3. Juli 1931 (Reichsgesetzbl.
I S. 235) auf Veranlassung des Reichsfinanzministers für den
Fall des ...

§ 1

Die ...
...vom 12. Juli 1934 wird aufgehoben.

§ 2

Der ...
...vom 1. April 1935 abge-
...
...

